

Schriftführung:

Frau Marion Gerbracht

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Hussam Afifi	Fraktionslos
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos
Frau Annette Reuß	Fraktionslos
Herr Ralf Kütting	
Herr Franz-Josef Urban	Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Hier gibt es keine Anfragen.

Bevor es mit dem Tagesordnung weitergeht, wird die Verpflichtung von Herrn Patrick Schnell vorgenommen, der erstmalig als Vertreter für Herrn Ansgar Röhrbein an der Sitzung des JHA teilnimmt.

2. Abschaffung der Steuer- und Sozialversicherungsfreiheit öffentlich finanzierter Tagespflege ab Januar 2008 Antrag des Tages- und Pflegeeltern e.V.

Frau Beinghaus vom Verein Tages- und Dauerpflegeeltern e.V. erläutert den Antrag. Dr. Schröder nimmt dazu Stellung. Am 10.12.07 soll im Rat ein Beschluss gefasst werden, falls die Finanzminister die geplante Versteuerung nicht zurückstellen (Anmerkung der Protokollführung: Am 06.12.07 wurde in der Finanzministerkonferenz beschlossen, die Versteuerung der Tagespflegeeinnahmen für ein weiteres Jahr auszusetzen).

3. Genehmigung von Kindertageseinrichtungsplätzen für Betriebe hier: Kindertagesstätte Hellersen der Märkische Kliniken GmbH, Paulmannshöher Straße 21 in Lüdenscheid (Klinikum Lüdenscheid) Vorlage: 191/2007

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss genehmigt gemäß § 25 (1) GTK die zwischen der Märkische Kliniken GmbH und der Verwaltung des Jugendamtes nach § 20 GTK getroffenen Regelung über die Differenzierung der Einrichtungsplätze der Kindertagesstätte Hellersen des Klinikums Lüdenscheid, wonach ab dem 01.08.2007 – bis zum 31.07.2008 – von den bestehenden 83 Plätzen der Einrichtung 3 Plätze für die internen Kinder (Betriebsbereich) nach dem Betriebsbedarf des Klinikums vorgehalten werden.

Die Förderung der Betriebskosten durch die Betriebskostenzuschüsse des Landes und der Stadt erfolgt ebenfalls in diesem Rahmen. Diesbezüglich wird die konkrete Zahl der Betriebsplätze in der Kindertagesstätte Hellersen entsprechend festgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

4. Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Lüdenscheid Vorlage: 211/2007

Herr Lütke-Dartmann erläutert die Beschlussvorlage.

Der Beschlussvorschlag wird von den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses einstimmig angenommen.

Beschluss:

Mit Wirkung zum 01.01.2008 treten die §§ 9, 11 und 12 der Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der in Anlage 1 dieser Vorlage dargestellten geänderten Fassung in Kraft.

Für das Haushaltsjahr 2008 werden hierfür wie in den Vorjahren insgesamt 95.000 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

5. Bericht zur Situation der Zweitkräfte als Fachkräfte in städtischen Kindertageseinrichtungen

Herr Scharwächter gibt einen Bericht zur Situation der Zweitkräfte als Fachkräfte in städtischen Kindertageseinrichtungen.

Im März 2007 wurde bereits ausführlich die personelle Situation in den städtischen Kindertageseinrichtungen vorgestellt. Mit dem Stand von November 2007 kann festgestellt werden, dass 36 Kinder mit einem besonderen erzieherischen Bedarf vom Allgemeinen Sozialen Dienst in die neun städtischen Kindertageseinrichtungen vermittelt wurden und von diesem begleitet werden. Erfahrungsgemäß ist davon auszugehen, dass im Laufe des Kindergartenjahres eine weitere Zunahme erfolgen wird. Auf die einzelnen Standorte bezogen ergibt sich eine Anzahl von drei und mehr Kindern.

An dieser Stelle wird bereits darauf verwiesen, dass mit der Einführung des Kinderbildungsgesetzes in NRW zum 01.08.2008 durch die Einführung der Pauschalierung und die verstärkte Vorhaltung von Fachkräften in den meisten vorgesehenen Gruppentypen eine veränderte Fördersituation eintreten wird. Im Rahmen der Beschlussfassung zur Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes wird die o.g. Regelung Berücksichtigung finden.

Dieser Bericht bezieht sich auf eine Anfrage des Rats Herrn Metzger in der Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen, Organisation und Finanzentwicklung der Stadt Lüdenscheid (BOFi) vom 25.10.07 zur Erinnerung an die Vorlage eines differenzierten Berichts bezüglich der Personalausstattung in städtischen Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten der freien Träger, welcher jährlich vor den Haushaltsberatungen vorgelegt werden soll. Da der Bericht zur o.g. Sitzung des BOFi nicht vorlag, wurde die Anfrage an das Jugendamt und Dez. IV weitergeleitet.

6. Haushalt des Jugendamtes 2008

Vorlage: 206/2007

Die Beschlussfassung zum Haushalt soll geändert werden. Es wird getrennt über die Entwürfe des Verwaltungshaushalts, des Vermögenshaushalts und des Investitionsprogramms abgestimmt.

Beschluss:

Dem Entwurf des Verwaltungshaushalts des Jugendamtes wird mit 4 Enthaltungen, dem Entwurf des Vermögenshaushalts des Jugendamtes wird mit 1 Enthaltung und dem Entwurf des Investitionsprogramms des Jugendamtes wird mit 1 Enthaltung in der durch die Änderungsliste geänderten Fassung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben

7.1.1. Dank an Herrn Giet für die Organisation zum Markt der Familie

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Giet für die Organisation des Marktes der Familie.

7.1.2. Zuschussantrag der Alevitischen Gemeinde an die Verwaltung für "Interkulturellen Jugendraum"

Die Alevitische Gemeinde hat als Freier Träger der Jugendhilfe einen Zuschussantrag an die Verwaltung in Höhe von 1.500 € gerichtet, um die Einrichtung eines interkulturellen Jugendraumes finanzieren zu können. Das Jugendamt der Stadt Lüdenscheid hat den Zuschuss nach § 13 der Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit gewährt.

Im Januar 2008 soll eine Sitzung der Alevitischen Gemeinde mit den jugendpolitischen Sprechern stattfinden, zu der Herr Dr. Schröder Anfang Januar einladen wird.

7.2. Beantwortung von Anfragen

Es ist keine Beantwortung von Anfragen erforderlich.

7.3. Anfragen

An dieser Stelle bedankt sich Herr Göbenli als Vertreter der Alevitischen Gemeinde für die finanzielle Unterstützung der Stadt.

gez. Morisse

Vorsitzender

gez. Gerbracht

Schriftführerin